

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

169.

Mittwoch den 21. Juli

1880.

Größtes Lager

fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Kragen und Manschetten, Leinen, Gebild &c.

Bestellungen werden schnell, solide und billig ausgeführt.

A. Maass,

Wäsche- und Damen-Confection-Geschäft,

10 Langgasse 10.

Langgasse 16, Ad. Lange, Langgasse 16,
Wäsche-Fabrik.

178

Hemden nach Maass.

Größtes Lager fertiger

Herren-, Damen- & Kinder-Hemden.

Heute Mittwoch,

mittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
endet die große Mobilien-, Betten-, Glas-, Por-

zellan- und Teppich-Versteigerung im Römersaal,

15 Döheimerstraße 15,

Um 11 Uhr kommt eine elegante, reich ge-

minte, eichene Speisezimmer-Einrichtung zum

angebot.

H. Martini,
Auctionator.

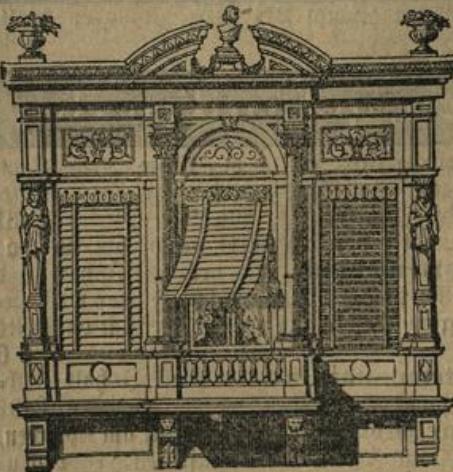
Badewannen,
sowie Sitz-, Kinder- und Fuß-
Badewannen liefert in solider
Ausführung zu den billigsten
Preisen

Louis Zintgraff,
vorm. Fr. Knauer,

16717 13 Neugasse 13.



Eine Volière für Hühner zu kaufen gesucht. Offerten
H. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2441



Zug-
Salonien

mit und ohne Gurten,

Roll-Läden

für Wohn- u. Schau-
fenster 2437

Liefert

fertig angeschlagen

J. Zintgraff,

Bahnhofstraße 3.

Vertreter von Bahr &

Oberpauer, Esslingen.

Spitzen-Wäscherei. Ich wohne jetzt Friedrichstraße
No. 31, Vorderh., Parterre.
1363 Frau Lina Melcher, Spitzenwäscherin.

Damenkleider jeder Art werden rasch und billig
angesertigt. Näh. Expedition. 2392

Bekanntmachung.

Dem für einen Verschwender erklärten Heinrich Pfeifer zu Medenbach ist der Landmann Jacob Pfeifer daselbst zum Vormund bestellt worden. Es wird dieses mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Rechtsgeschäfte, welche das Vermögen des Heinrich Pfeifer belasten, nur mit dessen Vormund abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 14. Juli 1880.

Königl. Amtsgericht, Abth. IV.

7

v. Schü

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der diesseitigen Provinz soll für das Etatjahr 1880/81 behufs Beschaffung der Mittel zur Entzähdigung für getötete rohkranke Pferde und getötetes lungensechelkrankes Rindvieh im Bezirke des hiesigen communalständischen Verandes eine Abgabe von 30 Pf. für jedes Pferd und von 10 Pf. für jedes Stück Rindvieh erhoben werden.

Zu dem Ende hat die Königliche Regierung dahier nach Maßgabe der bezüglichen Vorschriften bestimmt, daß der Termin zur Erhebung dieser Abgaben für 1880/81 auf den 9. September d. J. und die vorherige Offenlegung der Pferde- und Rindviehbestands-Verzeichnisse, auf deren Grund jene Erhebung geschehen soll, auf die Zeit vom 21. Juli bis incl. 3. August d. J., sowie daß die 10tägige Frist zur Vorbringung von Reclamationen auf die Zeit vom 4. bis incl. 13. August d. J. festgesetzt werde.

Die Pferde- und Rindvieh-Besitzer der hiesigen Stadtgemeinde werden hierdurch ersucht, vom 21. Juli bis einschließlich den 3. August d. J. im Zimmer No. 3 des Rathauses Markstraße 16 in den gewöhnlichen Bureaustunden Einsicht von den Pferde- und Rindviehbestands-Verzeichnissen nehmen und etwaige Anträge auf deren Berichtigung stellen zu wollen, worüber von hier aus sofort entschieden werden wird. Reclamationen gegen diese Entscheidungen müssen dann in der Zeit vom 4. bis einschließlich 13. August d. J. bei dem Königlichen Verwaltungsamte dahier zur endgültigen Verfügung vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 17. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.
Lan.

Notiz.

Heute Mittwoch den 21. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Betten, Weizzeug, Glas, Porzellan &c., in dem Römeraal, Dosheimerstraße 15. (S. heut Bl.)

Sandkartoffeln, sehr mehre ch. per Kumpf 30 Pf. zu haben in der Kartoffel- und Gierhandlung von
2455 A. Schott, Michelberg 3.

Neue Kartoffeln per Kumpf 28 Pf. zu haben Spelldorfstraße 13. 2486

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Wundstück auf dem Wege Kelleiskopf, Chaussee nach Rombach, Sonnenberg. Abzugeben gegen Belohnung in der „Stadt Frankfurt“ zu Wiesbaden. 2431

Ein armer Familienvater von auswärts verlor am Montag gegen Abend ein Portemonnaie mit großem Inhalt und einem Brillen in den Rheinbau. Der rechte Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 246

Verloren ein Portemonnaie mit 24 Mark Inhalt. Abzugeben auf der „Rassauer Bierhalle“. 2497

Ein hellgelber Kanarienvogel, schwarz gefleckt am Kopfchen, auffallender Schläger, am 12. d. Ms. entflohen. Zurückzugeben gegen gute Belohnung Kapellenstraße 25. Vor Rückhaltung wird gewarnt. 2454

Ein Mops, auf den Namen „Fidel“ hörend, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Bierstadter Felsenkeller. Vor Ankauf wird gewarnt. 2474

Rheininsel-Verkauf.

169

Bodenkultur, Ackerland, Wiesen, Weinberg, ~~ne feinb~~
bestand, 1000 Obstbäume, Gebäulichkeiten, ~~ne feinb~~
hans, gr. Stallungen, Jagd, Fischerei, ~~ne durch~~
zucht. Lust milde und gesund leizende Aussicht ne deutif
theingau. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. Näh
Alle Arten Stühle werden billigt geslochten, rep
polirt bei Ph. Karb, Saa'gasse 30. Näh
e verfe
sucht
ordentl
9 bei
gebilb
ge und
Stellun
ge
Ein
gleich
Friedrichstraße 12 im Mittelbau.

Eine zuverlässige Frau sucht zum 1. August Monat jung
Nähres bei Herrn Schuhmacher Ernst, Mezzergasse 10. Näh
Ein braves, anständiges Mädchen, welches selbst kleine perf
köchen und bügeln kann und den Haushalt versteht, an wege
gleich passende Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen
Friedrichstraße 12 im Mittelbau.

Eine unabh. Witwe, perf. im Kochen, sucht hier oder ~~Dörn~~
Stelle. Näh. bei Frau Weber Wittwe, Moritzstr. ~~Witzen qu~~

Eine gesetzte, brave Person, welcher die besten Be
Seite stehen, sucht Stelle als Kammerjungfer oder ~~herrsc~~
schon ziemlich erwachsenen Kindern. Nähres zu empfehlen
der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches im Kochen, sowie in ~~Com~~
gründlich erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, zw. W. ~~H~~
Nähres Louisenstraße 7, Parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen ~~com~~
in einer kleinen Familie als Mädchen allein. N. Kar
Hinterhaus, zwei Stiegen.

Ein anständiges, gesetztes Mädchen, das gut kochen, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle als ~~com~~
oder als Mädchen allein. Nähres obere Weberga
F. Müller.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Ha
Näh. Nicolaßstraße 5, 2 Et.

Ein Mädchen, welches in allen Hausharbeiten e
und bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle.
Friedrichstraße 32, Hinterhaus, Dachlogis.

Ein gesetztes, gewandtes, mit guten Zeugnissen
Hotelzimmermädchen sucht Stelle für hier oder
durch Birk, große Burgstraße 10.

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und
Zweigen der Haushaltung erfahren ist, sucht Stelle.
Schachtstraße 3, eine Stiege hoch.

Ein geb. Mädchen mit langjähr. Zeugnissen s. j. 14 im
als Haushälterin zur Stütze d. Haussfrau in einer kleinen
Salair nicht beansprucht N. d. Herrmann, Marktstr.

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh
Burgstraße 2, Hinterhaus, Dachlogie.

Stellen suchen: Haushälterinnen, Köchinnen, mehrere feinere Mädchen,
nähren, bügeln und se viren können, 2 Bonnen, 5
mädchen, 4 Mädchen allein, 2 Kindermädchen, ~~sä~~
mit guten Zeugnissen, d. Birk, gr. Burgstraße 10. Zeugni

Ein gesetztes Mädchen sucht sofort Stelle als Mädch
Nähres Webergasse 17, Parterre.

Tüchtige Hans- und Küchenmädchen und Mädchen für
suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15.

Ein gebildetes Mädchen, das nähren, bügeln und ~~se~~ ~~fa~~
versteht, 8 Jahre in einer Stelle war, sucht sofort Stelle
Herrmann, Marktstraße 29.

Ein braves, tüchtiges Mädchen ges. Alters, welche
bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeiten gründlich ver
sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 17, Hinterhaus.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die
arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh
Goldgasse 17, 2 Stiegen hoch.

169
 Eine feinbürgerliche Köchin, 1 Zimmermädchen und 2 Hausmädchen suchen Stelle durch **Kraft**, Friedrichstraße 30. 2469
 Eine feinbürgerliche Köchin mit sehr guten Zeugnissen sucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 2495
 Eine deutsche Bonne sucht Stellung für hier oder in's Ausland. Näheres Höfnergasse 5, 1 Stiege (Germania). 2504
 Eine perfekte Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeugnissen sucht baldigst Stelle d. **Birek**, gr. Burgstraße 10. 2509
 Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näheres Ellenbogenstr. 9 bei Frau Kramer. 2502
 Ein gebildetes, gewandtes Mädchen, welches lange Zeit zur Dienst und Bedienung bei einer kranken Dame war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Höfnergasse 5, 1 Stiege (Germania). 2504
 Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle für alle Haushalte. Näh. Karlstraße 38, Hinterh., 1 Stiege rechts. 2471
 Eine perfekte Kammerjungfer und 1 gewandtes Hausmädchen, jen wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 2495
 Eüchiges Dienstpersonal aller Branchen sucht Stelle durch **Dörner Wwe.**, Mehrgasse 21; daselbst können Mädchen gute Kost erhalten. 2499
 Herrschaften erhalten zu jeder Zeit Dienstpersonal aus jeder Branche, sowie Dienstboten gute Stellen nachzuweisen werden durch **Kraft**, Friedrichstraße 30. 2468
 Ein Commiss mit guten Empfehlungen sucht bei mäßigen Ansprüchen passendes Engagement. Näh. W. Heuzerth, Burgstraße hier. 2429
 Für einen Jungen von 14 Jahren sucht man auf einem Unternehmen eine Lehrstelle. Näh. Exped. 2460

Stelle-Gesuch.

Ein verh. Mann (30er) von anständigem Aussehen sucht Stelle als Reisebegleiter, Diener oder sonstige Anstellung, um liebsten nach außerhalb. Näh. Expedition. 2462
Ein junger Mann, in der Krankenpflege sehr geübt und nur durch plötzlichen Todessfall seines Herrn außer Stelle, mit vorzügl. Zeugnissen, sucht ähnliche Stelle; den übern. auch das Aussfahren von Kranken. Näh. Exped. 2489
 Ein gewandter, junger Mann, welcher Soldat gewesen, im Service, sowie allen häuslichen Arbeiten bewondert ist, sucht Stelle als Diener oder Hotel-Hausbursche durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 2505
 Ein gewandter Hotel-Hausbursche mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 2507

Personen, die gesucht werden:

Eine Weißzeug-Näherin wird gesucht. Näheres Michelsgasse 14 im Laden. 2423
Ein Mädchen wird für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Röderstraße 3. 2467
 Ein Mädchen für einen leichten Monatdienst gesucht. Solche haben den Vorzug, die schreiben und vorlesen können. Es soll ein Mädchen sein, das dieses Jahr die Schule verlassen Nähe des Schulgasse 9 im Laden. 2427
 Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bei hohem Lohn zu zwei Kindern gesucht. Näheres Adelheidstraße 71, 3. Stock, Vormittags. 2439

Ein reinliches, starkes Mädchen wird sogleich in eine bürgerliche Haushaltung gesucht. Näh. Steingasse 8, 1 St. h. 2447
 Faulbrunnenstraße 12, eine Stiege hoch rechts, wird auf ein braves Mädchen gesucht. 2451
 Besucht 1 Haushälterin und 1 gebildetes Mädchen zur Stütze ihres Hauses durch **Ritter**, Webergasse 15. 2496
 Ein Mädchen wird für Küchen- und Haubarbeit gesucht Steingasse 13. 2473
 Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Kirchgasse 32, 2. Stock. 1488

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen kann, wird für den 1. August nach auswärts gesucht. Näheres Friedrichstraße 33, 2 Stiegen hoch. 2442

Für eine Familie auf dem Lande am Unterrhein wird zu zwei Mädchen im Alter von 2 und 3 Jahren eine

erfahrene Bonne gesucht, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Offerten, wenn möglich mit Photographie, zu richten an Commerzienrat Simons in Wiesbaden, Parkstraße 14. 2493

Gesucht mehrere Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen auf gleich durch **Herrmann**, Marktstraße 29. 2501
 Mädchen für Küchen- und Haubarbeit gesucht im Laden Marktstraße 32. 2480

Ein nettes, gewandtes Kindermädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 2495

Zwei tüchtige, gewandte Kellnerinnen sofort für auswärts gesucht durch Birek's Bureau, große Burgstraße 10. 2506

Ein tüchtiger

Hausbursche

sofort gesucht im Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 34. 2445

Auf der Lohmühle bei Mosbach werden Taglöhner gesucht. 2470

Gesucht 2 Hausburschen in ein Badhaus durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 2500

(Fortszung in der Beilage.)

Vorahnungs-Anzeigen

Gesucht:

Eine ältere Dame sucht auf 1. October für längere Zeit 3 unmöblirte Zimmer in der Wilhelmstraße, Taunusstraße oder am Sonnenbergerthor. Offerten unter W. W. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2436

Möblirte Wohnung gesucht

von 2 Zimmern, 1 Salon, 2 Betten, Küche mit Einrichtung, 2 Dienerschaftszimmern, Parterre gelegen, mit Garten auf 6 Monate.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 2494

Angebote:

Selenestraße 2 sind 2 große Parterre-Zimmer unmöblirt per 1. October zu vermieten. 2461

Hirschgraben 20 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmerchen zu vermieten. 2490

Kapellenstraße 10 sind zwei sehr gut möblirte Zimmer, getheilt oder zusammen, auf längere Zeit zu vermieten. 2450

Mainzerstraße 15 ist im Hochparterre eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Gesellschaftsraum und Mansarde sogleich oder auch am 1. October zu vermieten. Am Hause ein Garten von beinahe zwei Morgen. 2483

Müllerstraße 7 ist eine schöne Mansard-Wohnung an 1-2 ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5428

Taunusstraße 41 ist die Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör wegen Abreise, mit oder ohne Möbel, mit Nachlass zu vermieten. 2421

Wellitzstraße 30 im Borderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2428

Eine möblirte Wohnung von 4-5 Zimmern mit Küche vom October an zu vermieten Frankfurterstraße 12. 2420

Eine comfortable möblirte Wohnung, sowie einzelne Zimmer, schöne Lage, mit guter Pension sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Expedition. 2444

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, Parterre. 2503

(Fortszung in der Beilage.)

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt ic., Wiesbaden,
Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechts-Krankheiten
Sprechstunden täglich von 9—12 Uhr Vormittags. 2194

 **Frankfurter Pferde-Loose à Mk. 3**
in Edm. Rodrian's Hofbuchh., Langgasse 27. 315

W e g e n

Local-Veränderung

verkaufen wir von heute an alle noch vorrätigen

**Paletots, Umhänge, Jaquettes,
Regenmäntel etc.**

zu
**bedeutend herabgesetzten
Preisen.**

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23. 2226

Bruchbänder,

Leibbinden, Suspensorien empfiehle ich en gros et en
détail. Gg. Hisgen, Kirchgasse 20.
2361 exam. chir. Instrumentenmacher und Bandagist.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten
Preisen**

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

Salzsäure,
Carbolsäure,
Desinfectionsmittel,

empfiehlt **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34,
2479 neben Hrn. Hoflieferant Eichhorn.

Schöne Betten, überpolsterte Kanape, Chaise longue
mit Blüscherzug, ein Nachtstuhl billig zu verkaufen Lausus-
strasse 36, Hinterhaus. 2472

Ein Kinderwagen zu verkaufen Lang-
gasse 8; mittlerer Laden. 2487

Eine noch gute Marquise, 3,36 M. breit, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 2457

Ein alter kupferner Kessel, 10 Eimer haltend und noch
zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen Nerostrasse 11a. 2477

Fliegenleim,
Insektenpulver,
Kampher ic.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
herben Verluste, den wir durch das Dahinscheiden unserer
lieben Mutter,

Frau Medicinalrath Th. Jäger Wwe.,
geb. Neuhaus,

erlitten haben, sagen wir hiermit innigsten Dank.

Wiesbaden, den 20. Juli 1880.

2482 **Die trauernden Angehörigen.**

D a n k s a g u n g .

Allen Denen, welche uns bei der langen Krankheit
unserer innig geliebten Tochter, Schwester und Schwägerin,
Louise Schäfer, so innige Theilnahme bewiesen, sowie
allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten,
besonders ihren Schulkameraden und dem Herrn Pfarrer
Ussener für seine trostreiche Grabrede sagen wir hiermit
unseren herzlichsten Dank.

Dohheim, den 20. Juli 1880.

2483 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Patent-Stell-Kummet-Fabri

F. Martens & Co. in Stralsund

empfiehlt ihre **Verstellbaren** für jeden Pferd-
hals passende oder passend zu stellende Kumme-
in 2 verschiedenen Mustern:

- a) **Arbeitskummete** für gewöhnlichen Gebrauch
und schweren Zug,
- b) **Enguskummete** für elegantes Führwerk, schwach
und plattirt. (657/6.)

Bergament-Papier,

mit **Salicyl-Säure** getränkt, auf

Eingemachtes

gelegt und damit überbunden, verhütet jede **Schimmelbildung**
und Verderben des Eingemachten. Nur allein zu haben
in der Droguen-Handlung von

1695 **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16.

Bergament-Papier, mit Salicylsäure getränkt, zu
empfiehlt Verbinden der Eingemachgläser zu
W. Simon, gr. Burgstraße 8. 220

Einmachessig, sowie alle zum Eingemach-
empfiehlt nötigen Gewürze ic.

2248 **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34
neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.



Eis schränke

anerkannt bestes Fabrikat
bei sehr geringem Eisverbrauch
empfiehlt in größter Ausdehnung
zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraf

vorm. Fr. Knauer,
13 Neugasse 13.

 Ein schönes Kärrchen wird zu kaufen gesucht Michelsberg 18.

V. Allgemeines deutsches Turnfest in Frankfurt a. M.

Während des Festzuges der Turner sind sowohl ganze Fenster als einzelne Plätze in bester Lage der Zeit zu vermieten. Auskunft ertheilt unter Chiffre "Festzug" (340/VII.) 308

Die mit so vielem Beifall aufgenommenen
Nieder von Julie v. Pfeilschifter
 sind sämtlich vorrätig in der
 Musicalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung
 2476 von B. Pohl, Webergasse 30.

Im Laden des Frauenvereins,
 Ellenbogengasse 15,

sind gut gearbeitete Herren-Hemden von Haussmacherleinen
 billig zu haben. 56

Corsetten, die neuesten Fasons,
 empfiehlt zu den billigsten
 Preisen

Conrad Vulpius,
 2449 Ecke der Marktstraße und Neugasse (Einhorn).

Kinderkleidchen

in weiß und farbig von 80 Pf. an bis zu den feinsten, eine
 große Parthe bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 148

Madapolams

in schöner Qualität à 45 Pfennig per Meter
 empfiehlt

Friedrich Kappus,
 1669 Mühlgasse 1.

Ruftkissen

aller Art, Prima-Ware, sowie alle chirurgische Gummi-
 Waaren verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

2360 Gg. Hisgen, Kirchgasse 20.

Gelatine-Glycerin-Masse, anerkannt beste Füllung
 Pfund M. 1.20, 10 Pf. M. 10.—, wird in jedem Quantum
 auf Bestellung geliefert.

Hectographen-Tinten-Pulver, zur Selbstfertigung einer vor-
 züglichen Bervielstättigungs-Tinte, 1 Päckchen nebst Gebrauchs-
 anweisung 15 Pf., 10 Päckchen 1 M.

Bei Baarzahlung werden Rückerstattungs-Coupons
 gegeben. F. Roehl, Helenenstraße 15. 1619

Sand-Seife,

ein unentbehrlicher Schatz für alle technische, artistische
 und mercantilische Anstalten, Bureau, Comptoirs,
 Maler- und andere Ateliers, Fabriken und Werkstätten
 in allen Zweigen der Industrie und in jeder Haushaltung.
 Zu haben in der Droguenhandlung von

2491

J. H. Dahlem,
 Michelsberg 16.

Restaurant Christmann.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restauration à la carte.

Salon für Diners à part. 2481



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
 Preisen bei

Eduard Krah,
 Marktstraße 6 ("zum Chinesen").

Thee

Mein Möbel- & Spiegel-Lager,
 verbunden mit Magazin für Hans- und Küchen-
 Einrichtungen,

kann mit 1. October c. oder früher übernommen werden, wobei
 es im Belieben steht, den ganzen oder theilweisen Vorrath
 zu wählen.

Bis dahin verkaufe von heute an zu reducirten Preisen.
 2024 A. Schorn, Ellenbogengasse 4.

Möbel-Berkauf:

Eine elegante, schwarze, reichgeschnitzte Salon-Einrichtung,
 bestehend aus 1 Sophie, 6 Stühlen, 2 Sesseln (in braunem
 Plüsche), 2 Pfeilerspiegeln mit Trumeaux und weißen Marmor-
 platten, 1 Spiegelschrank, 1 Ovaltisch, 1 Verticow, sodann
 2 kleine nussbaumene Betten, 2 nussbaumene Kleiderschränke,
 1 großer Ovalspiegel u. dgl. Näh. Webergasse 37. 276

Bekanntmachung.

Von heute an sind aus der Hand zu verkaufen eine große
 Parthe feine Herrschäftsmöbel, Betten, Garnituren,
 wollene Decken, 6 sehr große Brüsseler Teppiche,
 Vorlagen, Stühle, Spiegel u. s. w. im Verkaufslöfale
 II Nerostraße 11. 276 H. Martini, Auctionator.

Für Schuhmacher.

Den geehrten Schuhmachern zur Nachricht, daß von heute an
 alle Steppereien, sowie Schäften nach Maß gut und
 billig angefertigt werden.

2083 Ph. Schmidt, Bleichstraße 23.



Kinderwagen,

eine frische Sendung, in reicher Aus-
 wahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,
 6865 13 Ellenbogengasse 13.

Gebrauchte Tische, Stühle, 1 Kanape, 1 Schrank,
 Küchengeräthe u. s. w., noch in gutem Zustande, billig zu ver-
 kaufen Karlstraße 8, Parterre links.

2492

Pfand-Zeil-Ausstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
leicht Geld auf alle Werthgegenstände. 14711

I^a Ruhrkohlen I^a

find bis zum 26. Juli in frischer, stückreicher Ware zu
Mr. 16 per compt., Ia gewaschene Nusskohlen
Mr. 19 per Fühe von 20 Centnern franco Haus Wiesbaden
direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, den 18. Juli 1880.

2225

Jos. Clouth.

Dr. Müntzel's sicheres Mittel gegen weißen Fluß
bei Frauen versendet für 2 Mark die Apotheke in
Elxleben bei Stadtlem. 10485

Befreiung langjähriger Kropfsäbel, dicker
Hälse, Drüsen u. Näh. Expedition. 13743

Ein sehr gut erhaltenes Harmonium, verschiedene
Harmonium-Musik, sowie eine allopathische Handapotheke
zu verkaufen Adolpstrasse 3. 1641

Polster-Möbel, als: Verschiedene Kanape's nebst
Sessel, Stühlen, Chaise longue, Schlafdivan u. c., preiswürdig zu verkaufen bei
5041 **W. Sternberger, Tapezirer, Marktplatz 3.**

Kanape's mit Wolldamastbezug von 55 Mark an zu ver-
kaufen bei **Theodor Sator, Tapezirer, Louisenstr. 3.** 9895

Bett, ein vollständiges, ist sehr billig zu verkaufen
Webergasse 36, 1 Treppen hoch. 2173

Kleider- und Küchenmöbel, Kommoden, Bettstellen,
Kinderbettstellen und Nachttische zu verk. Römerberg 32. 1360

Ein neu polirter Bücherschrank und eine neue Wasch-
mange zu verkaufen Mauergasse 8. 2253

Antike Schränke zu verkaufen. Näh. Exped. 2243

Ein großes Schreibpult wird zu kaufen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 2399

Eine wenig gebrauchte Hand-Nähmaschine (Doppel-
Steyptisch) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2213

Drei Kochherde mittlerer Größe, fast neu, sind billig zu
verkaufen Frankenstraße 5. 2172

Wasche zum Waschen und Bügeln wird reell und billig be-
sorgt. Näheres Expedition. 2374

Plisse wird gelegt Albrechtstrasse 37,
Barterre. 10647

Schwalbacherstraße 27 w. Decken gest. u. Wolle gleichl. 16909

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark
2498 **Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbprinz.**

Nene Kartoffeln billigst Oranierstraße 16, Hinterh. 2435
58 Ruten Frühhafer zu verkaufen Rheinstraße 65. 2434

Vorbeerbäume, 12 Stück, billig zu verkaufen Emser-
straße 10. 1946

Ein Acker mit Roth-Weizen, nahe der Stadt, ist auf dem
Halm zu verkaufen. Näh. bei Frau **Johann Weidmann**
Wittwe. Michelsberg 18. 2465

Nene Zug-Talonsien billig zu verk. Näh. Exped. 984

Eierkisten zu haben Michelsberg 3. 2456

Eine fette Kuh zu verk. in Sonnenberg No. 147. 2389

Für die biesigen Stadtmassen sind bei der Expedition d. Bl.
eingegangen: Von Ungenaunt 20 M., von „Friedfertig“ 1 M., welches
dankend bezeichnet wird.

Für den Odenpoker Bieb sind eingegangen: Von R. N. 1 M., von
R. A. 1 M., von Ungenaunt 50 Pf., welches dankend bezeichnet
Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6½ Uhr.

Die permanente Kurhaus-Kunstaustellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Das Altertums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung beliebt man Friedrichstraße 1 anzumelden.

Parcellen-Gemäldeausstellung, Maininstitut v. Merkel-Heine. Webarg. 11. 1226
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Feiertagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Mittwoch den 21. Juli.
Wochen-Beichnenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranien-
straße 5, eine Stiege hoch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gesangverein „Sängerlust“. Abends 8½ Uhr: Probe im Vereinslokal.

Locales und Provinzielles.

* (Vom Nassauischen Hofe.) Die Herzogliche Familie begab sich gestern von Königstein nach Schloss Hohenburg, um das Geburtstag
Sr. Hoheit des Herzogs daselbst zu feiern.

* (Gemeinderathssitzung vom 19. Juli.) Herr Oberbürgermeister Lanz eröffnete um 4 Uhr die Sitzung, zu welcher 9 Mitglieder des Magistrats, sowie die Herren Stadtbaurmeister Lemke und Ingenieur Richter erschienen sind. In die Beratung eintretend, beschließt das Collegium, das Böttnerhaus des neuen Friedhofes zu 18,500 Mark ver-
sichern zu lassen. — Der von dem Gemeinderath im Einverständnis mit dem Bürgerausschuss aufgestellte Fluchtwegenplan für eine Straße im Distrikt „Bor dem Haingraben“ von der Mainzerstraße aufwärts bis zur Martinistraße, welcher auch die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erlangt hatte, war 4 Wochen lang im Rathause zu Federmanns Einsicht offen gelegt. Da Einwendungen innerhalb dieser Frist nicht vorgebracht worden sind, so wird derselbe durch Beschluss des Gemeinderaths nunmehr definitiv festgestellt. — Herr Oberförster Blöndt legt den Hanungs- und Cultur-
plan pro 1881 vor; derselbe wird an die Forstkommission verwiesen. — Die Königl. Polizei-Direction hat sich, da der Gemeinderath nach Beschluss seiner Sitzung vom 5. Juli c. ablehnend geantwortet, nun an das Ver-
waltungsamt mit dem Grünen gewandt, dem Gemeinderath aufzugeben, daß die Giebelwand des Rothnagel'schen Hauses in der Ellengogen-
gasse auf städtische Kosten vergipst würde. Das Collegium beschließt, da ein Verputz in der jeglichen Beschaffenheit des Mauerwerks unmöglich sei, dies dem Bezirksrat, welcher hierüber zu entscheiden habe, mitzuhellen; wenn aber das Material des leichten Fachwerks herausgenommen und durch Backsteine ersetzt würde, um einen Verputz herzustellen, so sei dies unter keinen Umständen eine Verpflichtung der Stadt. — Herr Obst-
händler Fröhlich bittet um Überlassung eines Platzes im Bauhofe, eventuell gegen Bergütung, an welchem er seine neue Bude für die Zeit von Samstags Abends bis Montags Früh aufzubauen kann. Das Gesuch wird abgelehnt. — Die Königl. Bezirksregierung, Abtheilung II., fragt bei der Gemeindebehörde mittelst Schreibens an, ob zu dem im Herbst dieses Jahres an der Landwirtschaftsschule zu Weilburg wieder stattfindenden Fortbildung-Curso für Elementarlehrer einige dieser Herren entsendet würden; in letzterem Falle müßte ein entsprechender Beitrag geleistet werden. Nach Rücksprache mit dem Herrn Schulinspector wird, wie im vorigen Jahre, davon abgesehen. — Seither ist es mehrfach vorge-
kommen, daß auf dem Fettwichmarkt, welchen Freitags stattfindet, Ver-
käufe vor der seitgelegten Stunde abgeschlossen und dadurch andere Interessenten benachtheilt wurden. Herr Accise-Inspector Behring hat dieserhalb mit dem Herrn Polizei-Director conferirt und liegt der Ent-
wurf einer Polizeiverordnung vor, wonach der Beginn des Fettwichmarktes auf 10 Uhr festgesetzt ist. Der Gemeinderath erklärt sich damit einver-
standen; jedoch soll sich der Herr Accise-Inspector nochmals darüber äußern, ob diese Zeit für das ganze Jahr festgesetzt werden soll. — Bezuglich des Schutzes der Feuertelegraphen-Leitungen hat der Königl. Polizei-Director Herr v. Strauß dahin Antwort ergehen lassen, daß es nach den sämtlichen Berichten, welche über dieses Thema in die Öffentlichkeit gekommen, den Anschein gewinnen könnte, als wenn von seiner Seite die betreffende Verordnung hervorgerufen sei und es ihm Vergnügen mache, die Einwohner mit Strafen zu belegen. Dies wäre jedoch nicht der Fall, sondern der Gemeinderath habe s. B. den Antrag auf Erlass einer solchen Verordnung gestellt. Die Königl. Polizei-Direction macht jetzt den Vorschlag, den § 2 dieser Verordnung dahin zu ändern: „Es ist verboten, mit irgend welchen anderen Gegenständen den Draht der Feuertelegraphenleitung infosofern in Berührung zu bringen, daß Störungen der Leitungen hervorgerufen werden.“ Herr Meckel bemerkte hierzu, daß auch dafür zu sorgen sei, damit nicht, wie beispielsweise in der Mühlgasse, acht kleine Ballons an den Drähten aufgehängt seien; sobald dieselben nahr würden, wäre ebenfalls eine Störung hervorgerufen. Der Herr Vor-
sitzende hält es für ganz selbstverständlich, daß ein Schutz für diese Initiativen geschaffen würde und constatierte dabei, daß die Veranlassung zu diesem Entwurf auf Antrag des Herrn Branddirektor Scheurer vom

Gemeinderath ausgegangen sei. Wegen der neuen Gestaltung des §. 2 wird beschlossen, vorerst nochmals den Herrn Branddirector darüber zu hören. — Herr Oberbürgermeister Lanz theilt hierauf mit, daß nach den §§. 3, 12, 14 und 19 des Kriegsleistungsgesetzes vom 13. Juni 1878 der Gemeinderath gemeinschaftlich mit dem Bürgerausschuß vier Commissionen zu wählen habe, welche die Taxation der Entschädigung für geleistete Naturalverpflegung, für Vorspanndienste, Überlassung von städtischen Gebäuden, öffentlichen Plätzen für Unterbringung der Mannschaften, für Fleischlieferungen u. s. w. vorzunehmen hätten. Es sei jedoch gestattet, für diese verschiedenen Taxationen nur eine Commission zu wählen, welche aus 6 Mitgliedern und 2 Stellvertretern zu bestehen habe. Letzteres wird vom Gemeinderath angenommen und beschlossen, dem Bürgerausschuß die Herren: Metzgermeister Heinrich Cron, Georg Thon, Heinrich Weil, D. Kraft, J. B. Wagemann und Jonas Kimmel als Mitglieder, sowie die Herren H. Wintermeyer und Chr. Gab als Stellvertreter vorzuschlagen. — Das Reururgefuch des Herrn J. Rath jun. wird dahin beantwortet, daß, da Geschäftsteller jetzt nur die Hälfte des Schuppens ausführen will, diese Ausführung auf Widerruf dahin zu genehmigen sein möge, als das Gebäude mindestens 5 Meter von der Schiersteinerstraße entfernt bleiben müsse; jedoch mit dem ausdrücklichen Vermerken, daß, sobald sich irgend ein Mißstand durch die in dem Schuppen zur Aufbewahrung kommenden Dünge-Ulfsfässer und -Wagen zeige, sofort der Widerruf erfolge. — Dem Gesuch des Herrn Fr. Birk um Genehmigung der Vornahme von Bauveränderungen an dem Hinterhaus Dogheimerstraße 50 wird dahin stattgegeben, daß Petent das zur Breiterung der Straße nötige Stückchen Land, welches in die Fluchtslinie fällt, unentgeltlich an die Gemeinde abtritt; vorläufig jedoch kann die Benutzung dieses Streifchens dem Geschäftsteller noch belassen werden. — Schließlich wird noch die Mittheilung gemacht, daß die Herren B. Wenz, H. Merte, G. Schäfer, C. Weygandt und Th. Wagner sich bereit erklärt haben, die Mehrosten (pro Quadratmeter 1 Mark) für Herstellung eines Cementtrottoirs vor ihren Häusern in der Goldgasse zu tragen. Herr Schuhmachermeister Schäfer weigerte zuerst die Tragung der auf sein Theil fallenden 9 Mark 24 Pf. mit der Motivirung, daß er nur prinzipiell gegen eine Bezahlung sei, indem die gegenüberliegenden Hausbesitzer keinerlei Kosten zu tragen hätten; um aber keinen Anlaß zur Nichtausführung des projectirten Trottoirs zu geben, hat er nachträglich sich zur Zahlung des Betrages verpflichtet. — Hierauf geheime Sitzung.

* (Arbeits-Vergebung.) In seiner geheimen Sitzung übertrug der Gemeinderath die nachfolgenden Arbeiten an hiesige Gewerbetreibende und zwar die Ausbesserung des inneren Verputzes und Wandanstrichs in der Marktschule Herrn Tünchnermeister Carl Christmann, der äußere Verputz und Anstrich des Gemeindebadhauses Herrn Tünchnermeister Heinrich Kreppel, die Schieferbedeckerarbeit einschließlich der Materiallieferung für die Gewerbeschule den Herren Christian Beckel und Geßner, die Spenglereiart eingeschließlich der Materiallieferung für die Gewerbeschule den Herren Dan. Kuweld und Genossen, die Lieferung von 193 Stück quadratischen Terracotta-Platten mit Rosettenfüllung, ebenfalls für die Gewerbeschule, Herrn Friedr. Lauth.

* (Ferien-deputation des Königl. Schöffengerichtes. Sitzung vom 20. Juli.) Eine in der Adolphsallee dienende Magd aus Werth, Amts Wallmerod, erzählte (nach ihrer eigenen Angabe) im October 1879 einer hiesigen Taglöhnerfrau, daß auf einem ihr zugänglichen Speicherraume eine Kiste stehe, welche außer allerlei Lumpen auch noch gute Sachen enthielte. Durch das Zureden der guten Freundin wurde das Mädchen veranlaßt, aus der Kiste 18 Handtücher zu entwinden und der Auflsterin zum Aufbewahren zu übergeben. Bald darauf kam die Frau zweimal zu dem Dienstmädchen und bat sie unter der Angabe, ihr Mann habe keinen Verdienst, um etwas Kohlen, welche ihr auch ohne Vorwissen ihrer Herrschaft die Complice verabfolgte. Durch die Anzeige einer feindseligen Collegin der Dienbin kam die Sache an's Tageslicht. Für die Diebstähle hält der Gerichtshof 8 Wochen Gefängnis für angemessen. Die Anstiftung und Hehlerei wird nur für die zwei letzten Diebstähle angenommen und die Taglöhnerfrau zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. Der erlagenen Angestalten werden für die erlittene Untersuchungshaft 6 Wochen der Strafe abgerechnet. — Ein hiesiger Maurer, der eine fremde Laube weggefangen hat, erhält wegen Diebstahls einen Tag Gefängnis. — Durch zwei Diebstähle und eine Unterschlagung hat eine Fabrikarbeiterin aus Obermohr bei Darmstadt 9 Monate Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust verurtheilt. — Wegen Nichterscheinen des Hauptzeugen muß die folgende Verhandlung (gegen eine Frau aus Viebrick wegen Misshandlung) ausgestellt werden. Dem Angeklagten werden die Kosten des Termins und 3 Mark Geldstrafe auferlegt. — Ein Taglöhner aus Oestrich hat am 25. Juni den dortigen Förster, welcher als Zeuge in einer Untersuchungsache gegen ihn aufgetreten war, öffentlich beleidigt und hat dafür 2 Monate Gefängnis zu verbüßen. Dem Beleidigten wird das Recht der Publication des Urtheils zugesprochen. — Die Ehefrau eines Schuhmachers aus Billigheim hat ihr Kind zum Betteln und Stehlen angehalten und sich in Bezug auf einen von demselben ihr gebrachten Schirm der Hehlerei schuldig gemacht. Sie erhält 4 Wochen Haft und 14 Tagen Gefängnis. Die Haft wird für verbüßt erachtet.

* (Kellerskopf-Feier.) Ueber den Ausfall dieses Festes geht uns von befreundeter Seite noch der folgende ausführlichere Bericht zu: Begünstigt vom prachtvollsten Wetter sollte am vorigen Sonntag das längst geplante und immer wieder verschobene Volksfest auf dem Kellerskopf seinen Verlauf nehmen. Taunus-Club und Verhönerungs-Verein hatten sich brüderlich die Hand gereicht, um jenem herrlichen Fleck deutscher Erde nach alter Vater Sitte durch gemütliche, die Großen wie die A kleinen

gleichmäßig packende Unterhaltung eine besondere Weihc zu ertheilen. Hierauf ergossen sich die Buzige von fern und nah dem waldfürsteten Thurme zu, von dessen solzer Binne schon vom frühen Morgen an die deutscbe Tricolore lustig wehte — und oben, welch anziehendes Bild! Hier die nach den Klängen der durch besondere Zuviertommenheit des Herrn Cur-Directors Henl gesellten trefflichen Minicorps (Wiesbadener Musikverein unter Leitung des Herrn Hardegen) auf improvisirtem Tanzboden mitten im düstern Walde lustig sich drehenden Paare, dort Sachköpfen und Wettslauf der Kleinen, hier der elegante „Landauer“ aus der vornehmen Weltstadt Wiesbaden, dort der mit Heißig geschmückte Leiterwagen aus einer der nahen ländlichen Gemeinden, und dazu vor Allem die malerischen Gruppen der unzähligen, Sabung suchenden und findenden Menge, Alles dies gewürzt von schönster Harmonie — wahrlich ein Bild, wie es nur der deutsche Bau und nur das verständnisvolle deutsche Gemüth hervorzuzaubern vermag. Möge dieses in jeder Beziehung wohlgelungene Volksfest, dessen Leitern, Herrn Präsident v. Heimker (vom Verhönerungs-Verein) und Herrn Dr. Jacob Bodemer (vom hiesigen Taunus-Club) für die ganzen, vortrefflichen Arrangemens die wärmste Anerkennung gebührt, allen ähnlichen Veranstaltungen als Muster voranleuchten, dann wird auch der deutsche Wald in seine vielfausendjährigen, alten Rechte wieder eingefest werden!

* (Vandrathsamt.) Das hiesige Königl. Vandrathsamt hat, gutem Vernehmen nach, die aus 6 Räumen bestehende erste Etage des Hauses des Herrn Bädermeisters Urbas, Schwabacherstraße 11, zum 1. October für seine Geschäftslocalitäten gemietet.

* (Wünsche aus dem Publikum.) 1) Sollte nicht zu dem letzten Sonntag-Abendjuge der Nassauischen Bahn, der durchschnittlich vor 11½ Uhr eintrifft, wenigstens eine oder zwei Droschen amitlich nach dem Bahnhof beordert werden können? In der „Weitcurstadt“ kommt es doch wohl auch vor, daßemand, allein schon wegen Unquart des Wetters, fahren will und da ja bereits am Tage viel Fuhrwerk unbenuzt zu leben ist (woran die gegen andere Orte mit großen Entfernungen ohnehin schon hohen Fahrpreise wohl einen Theil Schulz zu tragen scheinen), so vermag es nicht als ein allzu lästiges Wagnis für die Fuhrleute erscheinen, auch einige Mal zufällig leer in der Nacht wieder abzufahren, wenn dadurch ein fahrbare Nebelstand befeigt werden kann. — 2) Ist es nicht zu verwundern, daß in der Nähe der Post, der Bahnhöfe und der Hotels der feinen Morgenpaziergang nach 7 Uhr machen Curgäste noch die Straßenmitte mit dem Unrat des Tages vorher (trockener Mist) bedekt sehen und namentlich auf den Droschenhalteplätzen seinen Geruchsnerven besondere Studien zumuthen muß? Auf der Höhe der Saison sollten unserer Ansicht nach sich die Promenaden einer besonderen Aufmerksamkeit erfreuen; wir vernehmen jedoch, daß die Salubrität von einem „einzigen Bein“ in getheilter Arbeit zur Pflege zugewiesen ist, der am Theaterplatz seine Anfangsstation haben soll.

O (Falsches Geld.) Nachdem falsche Zweimarckstücke und Einmarkstücke in den letzten Wochen und Tagen hier zum Vorschein gekommen sind, sollen jetzt auch falsche 50-Pfennigstücke in Umlauf sein, und zwar sind solche zu Nambach bemerket worden. Die Fälschung ist so leicht erkennbar, daß ein großer Schaden nicht entstehen kann, nur dürfte Abends bei großem Verkehr in den Gartenlocalen ganz besondere Aufmerksamkeit zu empfehlen sein. Wer aber falsches Geld eingenommen, liefere solches sofort an die Polizeibehörde ab.

* (Ein Reichspatent) auf „Locomotivschornstein mit Einrichtung zum Vorwärmen der für die Heizung der Locomotiven erforderlichen Luft“ ist dem Herrn M. Bernstein hier selbst ertheilt worden.

* (Unterbrochene Leitung.) Am Montag Abend gegen 11 Uhr platzte in der Friedrichstraße in der Nähe des Polizei-Directionsgebäudes ein Rohr der städtischen Wasserleitung.

* (Blitzschaden.) Bei dem am Sonntag Morgen über unsere Stadt gezogenen Gewitter schlug der Blitz zweimal, wie uns mitgetheilt wird, in die dicht an der Fasanerie stehenden hohen Pappeln. Zwei dieser mächtigen Bäume wurden theilweise gespalten und der Blitz fuhr weiter in die Erde. Der Schlag war so gewaltig, daß die Bewohner der Fasanerie in diesem Augenblieke wie betäubt gewesen sind. Man kann also annehmen, daß die großen Pappeln gleichsam den Blitz ableiteten, andernfalls das Wohnhaus gefährdet gewesen wäre.

* (Verwundungen.) Aus bis jetzt unbekannten Gründen hat sich ein hiesiger junger Buchhändler am Sonntag Abend von hier entfernt und sind alle Recherchen seiner Eltern nach seinem Verbleibe bis jetzt erfolglos gewesen.

* (Todesfall.) Am Montag Abend verschied zu Eltvilie der dortige Kaiserlich Postdirektor Herr Joseph Graf in Folge eines Hirnschlags.

* (Auszeichnung.) Dem erst im vorigen Jahre wegen seiner unübertroffenen Eigenschaften mit der höchsten Auszeichnung prämierten Mineralwasser des Gronthaler Apollinis-Brunnen wurden auf der Welt-Ausstellung in Sidney zwei Preise zuerkannt, und zwar für die Krugfüllung der zweite, für die Flaschenfüllung der höchste Preis.

* (V. deutsches Turnfest.) Am Sonntag Vormittag fand im großen Saale des Saalbaues zu Frankfurt a. M. die feierliche Uebergabe der Bundesfahne für die deutsche Turnerschaft, gesichtet von Damen Frankfurt, an den Central-Ausschuss des deutschen Turnfestes statt.

* (Bäder-Frequenz.) Baden-Baden 16,403, Baden-Baden 123, Brückenau 407, Karlsbad 17,056, Homburg 4576, Kissingen 7016, Kreuznach 3230, Münster am Stein 858, Nauheim 2609, Osiende 2800, Schwalbach 2334, Schlangenbad 947, Soden 1814, Teplitz-Schönau 6062 (19,946 Fremde), Weilbach 98, Wiesbaden 44,284 Curgäste.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat die Insel Mainau am Sonntag verlassen und ist über München am Montag in Wildbad Gastein eingetroffen. Übernachtung fand in Rosenheim statt.

(Reichsgerichtliches.) In Vergnügungslokalen verkehren oft Händler mit Süßfrüchten &c. und bieten ihre Waaren den Gästen unter der in einzelnen Gegenden üblichen Bezeichnung auf "Gerade — Ungerade" oder "Frisch — Riss" d. h. in der Weise an, daß der einzelne Gast je nach dem Auffallergebnisse der Ziehung einer Nummer entweder die auszufüllende Waare ohne Zahlung eines Preises gewinnt, oder den Kaufpreis verliert, ohne die Waare zu erhalten. Die Sitte besteht schon seit Jahren in vielen Theilen Deutschlands, ohne daß die Behörden darin eine Gesetzesverletzung erächteten. Neuerdings hat jedoch auf eine darüber der Staatsanwaltschaft zugegangene Denunciation die Behörde die Anklage gegen den denuncirten Händler wegen unbefugter Veranlassung öffentlicher Auspielen aus §. 286 des Str.-G.-B. erhoben. Die Strafkammer des Landgerichts sprach aber den Angeklagten von der Anschuldigung des verbotenen Auspielen frei, weil §. 286 des Str.-G.-B. unter Auspielung in Übereinstimmung mit dem Sprachgebrauche und der civilrechtlichen Auffassung die Verlorenung eines Gegenstandes gegen geringen Einsatz vieler Personen verstehe, während in dem vorliegenden Fall die Einladung des Händlers immer nur an einen einzelnen Gast und erst nach Beendigung des mehr als Wette aufzufassenden Spieles mit diesem an einen anderen Gast erfolgte. Auf die Revision des Staatsanwalts hob das Reichsgericht, I. Strafencats, durch Entschluß vom 7. Mai 1880 die vorinstanzliche Entscheidung auf und wies die Sache zur anderweitigen Verhandlung an die Strafkammer zurück.

(Postalisch.) Mit dem 1. August d. J. wird das Postauftragsverfahren im Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich-Algerien eingeführt. Einziehung von Geldern im Wege Postauftrags kann hier nach bis zu 400 Mark oder 500 Francs erfolgen. Sendungen unterliegen der Frankirung. Deutscherseits kommt das bisherige deutsche Postauftragsformular in Anwendung.

(Die deutschen Gesellschaften und Hilfsvereine in Amerika.) Wir geben im Folgendem nach der "Fr. Pr." zum Nutzen der deutschen Auswanderer die Adressen der in Amerika bestehenden deutschen Gesellschaften: Baltimore, Md. Die deutsche Gesellschaft von Maryland Nr. 143 West Lombard Street; H. F. Wellinghof, Agent. Boston Mass, Deutscher Hilfsverein der Stadt Boston; M. Kallmann, Agent. Chicago Ills. Die deutsche Gesellschaft der Stadt Chicago. Nr. 51 und 53 South La Salle Street; Chas. Endres, Agent. New-Orleans, La. Deutsche Gesellschaft Nr. 10 Peter Street, Postbox 69; Karl Becker, Agent. Cincinnati, Ohio, Deutscher Hilfsverein Nr. 170 West Court Street; Karl Gloeckner, Secretär. New-York, N. Y. Die deutsche Gesellschaft der Stadt New-York Nr. 13 Broadway, Postbox 3330; Julius Hoffmann, Geschäftsführer. Philadelphia, Pa. Die deutsche Gesellschaft von Pennsylvania Nr. 24 South Seventh Street; W. N. Ackermann, Agent. St. Louis, Mo. Die deutsche Gesellschaft Br. 1307 Franklin Avenue; H. F. Wilke, Secretär. San Francisco, Cal. Allgemeine deutsche Unterstützungs-Gesellschaft, Nr. 114 Dupont Street, Postbox 1517; C. Nömer, Agent. Von dem New-Yorker Verein können wir nachweisen, daß derselbe in einem Jahre — ohne das Bankgeschäft 1539 Briefe empfing und 1093 absandte. Diese Briefen waren 8,515.27 Lst. in baarem Gelde und Wechsel und 477.10 Lst. in Reisebillets begeschlossen.

Vermischtes.

(Ein Heilmittel gegen Diphtheritis.) Herr Karl Gust. Deegen jun. in Österreich ersucht die "B. B." um Veröffentlichung folgender Mitteilung: "Ich habe bei meiner großen Anzahl von dem Fieberbaum (Eucalyptus globulus) Blätter gesammelt und getrocknet. Diese mit Wasser abgefochtenen Blätter, nach Professor Mosler in Greifswalde und vielen anderen berühmten Ärzten theearkt genossen, oder früh und Abends gurgeln dem Kehlkopf zugeführt, sind für die Atemmuskulatur ungemein wohlthuend und haben, namentlich bei Diphtheritis, überraschende und außerordentlich gute Erfolge erzielt. Im Interesse Vieeler mache ich besonders Ärzte &c. aufmerksam, daß ich diese Blätter gern ohne Bezahlung verabreiche, namentlich an Diphtheritische, und mich begnügen, über die Erfolge eine briefliche Nachricht zu erhalten."

(Das Schimmelgewebe der Eßwaaren.) Nicht selten ist es der Fall, daß Würste, Schinken u. dergl. aufzubewahrende Eßwaaren schimmelig werden, wenn sie nur einige Zeit in einem etwas mit feuchter Luft gefüllten Raum sich befinden. Um diesem Nebelstande ganz vorzubürgern, oder ihn da, wo er eingetreten ist, zu beseitigen, ist den "Frauentorfer Blättern" aufzugeben, nichts empfehlenswerther, als gewöhnliches Kochsalz in einem Teller nur mit soviel Wasser zu übergießen, daß eine dreifarbige Lösung des Salzes erfolgt. Wenn man schimmelige Würste mit diesem Salzbrei dann anstreicht, verschwindet der Schimmel sofort, und nach einigen Tagen überziehen sich die Würste mit überaus feinen Salzkristallen, die jeder weiteren Schimmelbildung vorbeugen. Dasselbe Verfahren ist auch sehr zu empfehlen, um den zeitweilig in den Gelenken der Schinken auftretenden Schimmel zu beseitigen und solchem vorzubeugen.

(Gegen den Guinomifluss der Kirschbäume.) Um den Guinomifluss beim Kirschbaum zu rückzuhalten, hat man in neuerer Zeit, da

alle Baumkäthe u. s. w., die beim Kernobst mit so glücklichem Erfolg angewendet werden, beim Kirschbaum nicht viel helfen, sich nach anderen Mitteln umgeleitet und endlich durch Aufsatz ein zweckmäßiges Mittel in der Anwendung der schwarzen Seife gefunden. Das Verfahren dabei ist ganz einfach. Man bereitet die Seife zu einer breiartigen Masse, bestreicht damit die Rinde und legt den Verband auf. Durch dieses Mittel sind schon viele krankende, zum Theil schon abgestorbene Kirschbäume gerettet und wieder in Flor gebracht worden.

(Grenzbahnen-Unglücks) bilden in letzterer Zeit leider eine stehende Sturz in den öffentlichen Blättern. Vom gestrigen Sonntag liegt wieder folgende traurige Meldung vor: "Heute Vormittag 11 Uhr 30 Minuten entgleiste vor Bahnhof Marienburg der Königsberg-Berliner Tages-Courierzug. Drei Wagen wurden vom Zuge losgerissen, ein Wagen erster Klasse umgeworfen. Dem Schaffner H. O. wurden beide Beine zertrümmt; sonst sind erhebliche Verletzungen nicht vorgekommen."

(Das erste internationale Schützenfest in Wien.) Gestern Sonntag sind in Wien an 8000 fremde Schützen verammet und mindestens 50,000 andere Gäste füllten die Hotels, haben alle Privatwohnungen bis in die entferntesten Vorstädte belegt, um an der Feier des ersten internationalen Schützenfestes Theil zu nehmen. 800 schweizer Schützen haben ein Massenquartier bezogen. Hundert Schießscheiben stehen für die Schützen bereit. Der reicher als je ausgestattete Gabentempel repräsentiert einen Werth von mehr denn 400,000 Gulden. In dem großartigen Festzuge wirkte sensationell die Gruppe der zu Füßen der Austria gelagerten Nationalitäten Österreichs, allegorische, von bildhübschen Wienerinnen repräsentirte Figuren aller Kronländer. Dem Wagen ritten auf prächtig geschirrten Pferden Herolde voran, daneben tummelten sich lustig mit alterlich kostümierte Zieler und Warner. Die nach Beendigung des Festzuges gefolgte Ceremonie des Nagelschlags in die geweihte Feste wurde zuerst vom Kaiserpaar, dann von den Erzherzögen und den sonstigen Notabilitäten vollzogen.

(Die falschen Haare!) In Dieppe (Frankreich) hat Badepolizei folgende Verordnung erlassen: "Den Badewärttern wird hier anbefohlen, wenn eine Dame in Gefahr des Ertrinkens gerathet, dieselbe Kleide zu erfassen und nicht an den Haaren, weil diese gewöhnlich in Hand des darnach Greifenden zurückbleiben."

(Eine Windhose) richtete an der ganzen normannischen Küste namentlich aber in Dieppe, am 15. ds. erheblichen Schaden an. Nachmittags herrschte drückende Schwüle und eine bleierne Decke lag über dem fast regungslosen Meere. Gegen Abend bildete sich im Südwesten schwarzes Gewölk, das sich rasch über die Uferfelsen hinreckte und von Blitzen durchzogen war, auf die dröhrende Donnerschläge folgte Blößlich geriet das Meer in Aufruhr, ein wilder Sturm peitschte den Strand und ein Hagelwetter, wie in dieser Gegend selten ein ähnliches erlebt wurde, entlud sich längs der Küste. Die Schloßen, welche die Großen Taubeneiere erreichten und bis 7 C. Gramm wogen, zerstügeln auf den Feldern die Gräte, die Früchte der Bäume, Fensterscheiben und Dächer während der Wind Hütten und Vorrichtungen der Fischer. Badehäuser und Bootzelte auf Entfernungen von 25 Metern wegtrug und Häuser abdeckte. Dann ward es wie mit einem Bauberlage wieder still in der Natur, aber die Verheerung blieb und wird insbesondere von den Landleuten und Fischern noch lange schmerlich empfinden werden.

(Asyl für Hunde und Katzen.) Als Produkt der Schnittwohhabender alter Frauen, so schreibt der Louisviller Glaubenshort besticht in Philadelphia ein eigenes Institut in dem Hause 1242 Lombard Str. Es ist dasselbe eine Zufluchtsanstalt für verwahrloste, herrenlose Hunde und Katzen. Das Institut hat ihm Laufe des letzten Jahres eine solche Ausdehnung genommen, daß während der Zeit nicht weniger als 2514 Thiere dort aufgenommen sind. Während der letzten Monate hat die Anzahl der dort untergebrachten Pensionäre sogar auf 120 pro Woche gestiegen. Die Anstalt wird von einer zartfühlenden Matrone geleitet, um welche Hunde und Katzen können Aufnahme in ihr finden, die entweder kleinen Eigenthümer haben, oder von diesem aufgegeben sind. In einzelnen Fällen läßt die Verwaltung sich auch herbei, ein gar zu alt oder gebrechlich gewordenes Mitglied der Katzen- oder Hundezunft auf jähre Weise vom Leben zum Tode zu bringen. Das Thier wird alsdann in Morphin in einen Schlaf gebracht, aus dem es kein Erwachen mehr findet. Hunde- und Katzen-Liebhaber können sich gegen das schriftliche Versprechen ausdrücken.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Heilkraft

Der Thermalbäder wird, laut Erfahrung, durch den Zusatz von Kirchner-Poren-Del um das 20fache gezeigt. Ein einziges Bad wird dies nicht bestätigen, sondern manches Leiden sofort Linderung bringt, weshalb das Poren-Del den Herren Arzten angelegenheitlich empfohlen wird. Dem Waschwasser beigegeben, gibt es dem Teint Weichheit und Frischheit zur Entfernung von Hautunreinheiten aller Art. à Flasche 1 Mt. 50 Pf. und 3 Mark zu beziehen bei Herrn H. J. Viehöver, Marktstraße 1407.

(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 11. bis 17. Juli unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch genugt bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Caroline Becht aus Bierstadt	33,3	34,2	7
2) Heinrich Schrumpf aus Erbenheim	33,8	34,2	10
3) Wilhelm Merten aus Erbenheim	33,8	34,4	10
4) Suzanne Maus von hier	30,1	34,2	10
5) Christian Becht aus Naurod	30,4	34,2	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmt unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Die ad pos. 1 aufgeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahmgehalt. Eine gute Milch soll 10—14 Prozent Rahm liefern.

Wiesbaden, den 19. Juli 1880. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Nachdem das Schießen mit scharfen Patronen in der Nähe der Fasanerie Seitens des Königlichen 1. Bataillons des Hessischen Jäger-Regiments No. 80 beendet ist, werden Diejenigen, welche durch das Schießen Flurbeschädigungen erlitten haben, aufgefordert, ihre Ansprüche **umgehend** auf dem Bureau des genannten Bataillons zu erheben, da später erhobene Ansprüche unberücksichtigt bleiben.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 17. Juli 1880.

Lanz.

Bekanntmachung.

Die Rechnungen des Gas- und Wasserwerks pro 1877, sowie die Rechnung des Acciseamts pro 1878/79 liegen im Rathause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, vom 20. bis 27. Juli d. J. während der üblichen Bureaustunden zu Federmanns Einsicht offen.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 19. Juli 1880.

Lanz.

Bekanntmachung.

Für den Cursfonds und verschiedene andere städtische Fonds sind 116,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 p. Et. auszuleihen. Die Summe kann im Ganzen oder auch getheilt abgegeben werden.

Bewerber wollen sich im Rathause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 16. Juli 1880.

Lanz.

Bekanntmachung.

Das Zerkleinern und Aufsetzen von 161 Rm. bereits gespaltenen Buchen-Scheitholzes soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: **Submission auf Zerkleinern und Aufsetzen von Buchen-Scheitholz bis Donnerstag den 22. Juli Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Direction in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben links vom Portale.

Städtische Cur-Direction.

Wiesbaden, den 18. Juli 1880.

F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Die Beifahr von 161 Rm. Buchen-Scheitholz aus dem Hofe des städtischen Rathauses in die untere Halle der neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: **Submission auf Holzbeifahr bis Donnerstag den 22. Juli Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Direction in verschlossenem Zustande einzurichten. Näheres in dem Bureau derselben im Curhause links vom Portale.

Städtische Cur-Direction.

Wiesbaden, den 18. Juli 1880.

F. Hey'l.

Feuerfestes Kitten von Glas, Porzellan, Marmor etc. durch Bohren und Festiger mit Schrauben, sowie Verpackung zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigst durch J. P. Hastert, Nerostraße 23.

1556

Schwämme in großer Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt
285 Wilh. Simon, große Burgstraße 8.

Unterricht.

 Eine Pariserin,

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 15399

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 13148 Ein Herr wünscht **Zither-Unterricht** zu nehmen. Gef. Offerten mit Angabe des Honorars unter "Zither-Unterricht" besorgt die Expedition d. Bl. 2124

Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 2258

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisenplatz 3, Parterre. 13062

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 15532

Immobilien, Capitalien etc.

Herrschäftliche Villen

zum Verkauf — zu vermieten. 2058

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Weilstraße ist ein neues, solid gebautes Haus mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei **Ch. Falke**, Wilhelmstr. 40. 14608

Landhaus mit 15 Ar ist für 20,000 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14515

Ein neu erbautes **Wohnhaus** nebst Scheuer und dazu gehörigem Hofraum, nahe bei Wiesbaden gelegen, ist Bezugs halber zu verkaufen. Auch können Weinberge und Ackerland nach Belieben dazu gegeben werden. Näh. Exped. 14059

Villa im Nerothal, schöner Bau, und Garten, Villa, Sonnenbergerstraße, mit schönem Garten, zu verkaufen. C. H. Schmittus. 1931

Zu verkaufen **Landhäuser** (Curlage), billige Preise, günstige Bedingungen. Näheres Expedition. 1600

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit 14 Zimmern etc. in feiner u. gejünder Lage mit fl. Garten und Bleichplatz, nächst dem Walde u. den Curanlagen, zu verkaufen. R. Exped. 2459

Ein gutgebautes **Haus**, für jedes Geschäft, besonders für Bäckerei, Schlosserei etc. sehr geeignet, in bester Lage (zunächst der Langgasse) ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2426

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 14089

Baupläne in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6248

Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind **Necker**, als Baupläne geeignet, unter guten Bedingungen zu verkaufen:

1) Acker am Idsteinerweg, 21 Ruthen haltend, zwischen Landhaus No. 5 und 7;

2) Acker "Auf der Bain", 92 Ruthen haltend, stößt auf Moritzstraße 32 und zieht an die verlängerte Oranienstraße bis oben an den Weg. 1937

- Eine Mühle, nahe bei Wiesbaden, zu verkaufen.
C. H. Schmitz, Adolphstraße 10. 1930
5—60,000 Mark auf 1. Hypothek bis zu $\frac{2}{3}$ der Tage auszuleihen. Näh. Expedition. 2398
30—36,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt zum Ausleihen bereit z. mäg. Bisflug. N. b. Ch. Falker. 1897
25,000 Mrk. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 2397
30,000 Mark auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 2448

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Oranienstraße 16, Hinterhaus. 2362

Eine anständige Frau, welche französisch spricht, alle Hand- und Hausarbeiten, sowie das Kochen versteht, sucht Beschäftigung für Stunden oder den ganzen Tag. Näh. Exped. 2375

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Steing. 19 bei F. Thiel. Eine unabh. Frau f. Monatdienst. N. Nerostr. 29, Laden. 2335

Une demoiselle française desire une place auprès des grands enfants. Adresser les lettres à l'expédition du journal avec Chiffre S. 25. 2240

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. N. Hellmundstr. 17, Mittelb. 2326

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen, welche sich etwas häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, 2 Treppen hoch. 2319

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres kleine Dözheimerstraße 2. 2417

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Handmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Mauritiusplatz 5, 2 St. h. 2405

Ein anständiges Mädchen, welches sein bürgerlich kochen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht sogleich Stelle. Näh. Frankenstraße 7, Hinterhaus. 2386

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die ganze Hausarbeit versteht, wird zum 1. August gesucht. Näheres Expedition. 2152

Lehrjunge gesucht von A. Nocker, Decorationsmaler, Bleichstraße 33. 1987

Ein ordentlicher Zapfjunge wird nach Biebrich gesucht. Näheres Expedition. 2353

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. October von einer stillen Familie eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör in den äußeren Stadttheilen, nicht zu entfernt von den Bahnhöfen. Gefällige Offerten unter E. L. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2323

Angebote:

Adelhaidstraße 16 möblierte Zimmer, auf Wunsch Küche oder Pension. Näh. Bel-Etage. 1023

Dözheimerstraße 18, 2 St., gut möbli. Zimmer zu verm. 2164

Friedrichstraße 15, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zc., an eine ruhige Familie auf 1. Oct. zu verm. 2391

Friedrichstraße 21, Part., möbli. Zimmer zu verm. 2352

Hermannstraße 4 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller billig zu vermieten. Näheres bei Dr. Schmitt daselbst. 2142

Lahnstraße 2 ist der 2. Stock, sowie 2 Mansard-Wohnungen auf gleich zu vermieten. 2146

Moritzstraße 6, 1 St. r., 1 sein möbl. Zimmer zu verm. 2 Nicolaisstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzelheiten zwischen 10 und 12 Uhr. 128

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist die Parterre-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, 2-3 Mansarden u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden das. 23

Rheinbahnstraße 3 ist ein möbl. P.-Zimmer zu verm. 22

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche u. Pension und einz. Zimmer zu verm. 16

Rheinstraße 41 die Bel.-Etage von 5 Zimmern zu verm. 21

Rheinstraße 50 ist die 2. Etage unmöbliert oder 2 bis möbli. Zimmer auf 1. October zu verm. Näh. Parterre, 21

Schulgasse 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen

ständigen Herrn zu vermieten. 18

Sonnenbergerstraße 12, nahe dem Turhaus, ist obere Villa an finden

Familie zu vermieten. 22

Die obere Etage des Hauses Adelhaidstraße No. 11 ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, im Geschäftskontor. 16

Schön möblierte Wohnungen mit und ohne Küche, wie auch kleine Zimmer zu haben Spiegelgasse 4.

Ein schönes Zimmer abzugeben Hellmundstraße 11, Hth.

Wiesbaden.

Eine herrschaftlich möblierte Hochparterre-Wohnung in e. Landhaus an den Parkanlagen vom 15. August bis 15. September zu vermieten. Reflectanten wollen sich R. A. 37 franco an die Expedition d. Bl. wenden.

Große, elegant möblierte Wohnung mit event. eingerichteter Küche, Stallung zc. Sonnenber-

straße. Näh. Exped. 14

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten, ebenso ineinandergehende Mansarden. Näh. Kirchgasse 34. 13

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu ver-

mieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 13

Nerostraße 16 ist ein großer Laden mit daransthendem Zimmer und einem schönen geräumigen Keller, eventuell auch theilt, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen zw. 12 u. 2 Uhr. 1

Idsteinerweg 9 Scherer und Stall sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11.

Arbeiter kann Logis erhalten Hirschgraben 23.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Juli.

Geboren: Am 12. Juli, dem Bäder Peter Kaiser e. S., N. Emil Hugo. — Am 11. Juli, dem Herrn Schneider Emil Sulzbach e. N. Catharine Caroline. — Am 16. Juli, dem Schreiner August Schmid e. T. — Am 17. Juli, dem Schmiedegesellen Philipp Bied e. S. — Am 15. Juli, dem Gasarbeiter Albert Prizer e. T., N. Babette Wilhelm. — Am 17. Juli, dem Herrn Schneider Carl Neujel e. T. — Am 17. Juli, dem Kaufmann Christian Beger e. S. — Am 16. Juli, dem Andreas Dornau e. S. — Am 17. Juli, dem Spengleregesellen Hermann Keimel e. T.

Aufgeboten: Der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Dr. Johannes Bappert von Fulda, wohnh. dahier, und Louise Ros von Kirchen, Kreises Biegenhain, Reg.-Bz. Kassel, wohnh. dahier. — Der Landgerichts-Secretär Heinrich Conrad Wilhelm Richter von Lützen a. d. Lahn, wohnh. daselbst, und Auguste Margaretha Sophie Leicher, wohnh. dahier. — Der verwitwete Feldarbeiter Heinrich Giese von Eltville, wohnh. daselbst, und Margaretha Niesel von Mayen, wo zu Eltville, früher dahier wohnh. — Der Lehrer am Conservatorium Köln Ludwig Anton Joseph Ebert von Altdrau, Kreises Pilsen in Böhmen, zu Köln, und Bertha Louise Caroline David von Köln, wo daselbst, früher dahier wohnh. — Der Apotheker Georg Möcken von Lübach in Mittelfranken, wohnh. dahier, und Catharine Scholastika Kemper, wohnh. dahier. — Der Taglöhner Johann Conrad Dünster-Dietkirchen, A Limburg, wohn. dahier, und Catharine Elisabeth von Oberauross, A. Wehen, wohnh. dahier. — Der verwitw. Schuhmacher Georg Oberwinter von Hohenstein, A. Langenschwalbach, wohnh. d.

und Margarethe Luise Blöder von hier, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehilfe Peter Küb von Kestert, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Marie Kron von Ellar, A. Hadamar, wohnh. dahier.

Verehelich't: Am 17. Juli, der Steinhauergehilfe Joseph Fiedler von Kiedrich, A. Eltville, wohnh. dahier, und Johanna Caroline Henriette Müller von Cazenelbogen, bisher dahier wohnh. — Am 17. Juli, der Steindruckergehilfe Friedrich Emil Stamppott von hier, wohnh. dahier, und Margaretha Georgine Danter von Schlangenbad, A. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Juli, Luise, geb. Ritter, Witwe des Canzleis-Sekretärs August Liphard, alt 57 J. 8 M. — Am 17. Juli, der gewerbl. Sohn Heinrich Pauli, Sohn des Jagdaufsehers Heinrich Joseph Pauli, alt 16 J. 2 M. 3 T. — Am 17. Juli, Heinrich Carl Emil Maximilian, Sohn des Taglöhners Joseph Hammer, alt 7 M. — Am 17. Juli, die unverehel. Büglerin Helene Knorr, alt 21 J. 8 M. 6 T. — Am 17. Juli, Carl Moritz Philipp, Zwillingssohn des Landwirths Wilhelm Cron, alt 6 M. 17 T. — Am 18. Juli, Georg Paul, Sohn des Zimmergesellen Peter Wittmer, alt 10 M. 27 T. — Am 18. Juli, die am 16. I. M. geborene Tochter des Schreiners August Schneider (ohne Vornahme), alt 2 T. — Am 18. Juli, Georg, unehel., alt 1 M. 12 T.

Berichtigung: In dem Auszuge vom 17. I. M. in No. 168 d. Bl. muss es unter „Gestorben“ in d. 3. S. v. u. „Gifel“ statt „Geissel“ heißen.

Röntgelnches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Juli 1880)

Adler:

Hittenheim, Kfm., Grevenbrück.
Schnauffer, Kfm., Pforzheim.
Brandenstein, Kfm., Köln.
Lönnies, Kfm. m. Fr., Geresmühlen.
Sternsohn, Kfm., Berlin.
Brandt, Kfm., Berlin.
Travers, Landesger. Director m. Tochter, Altona.
Schwitzky, Kfm., Hamburg.
Möser, Kfm., Fontenay.
Fürth, Reg.- u. Med.-Rath Dr., Arnsberg.
Hoffmeister, Oberbürgermeister a. D., Bonn.
v. Watteville, m. Fam., Schweiz.
Rösberg, Kfm., Köln.
Rosbach, Kfm., Bonn.
Sachsenröder, Kfm., Berlin.
Ledermann, Kfm., Berlin.
Levy, Kfm., Paris.
Weber, Kfm., Hanau.
Zutrauen, Kfm., Berlin.

Alleesaal:

Zurhellen, Frl., Dahlerau.

Bären:

Scheller, Km. m. Fr., Geestemünde.
Schroder, Oberamtmann m. Fr. u. Schwägerin, Halberstadt.
Vogt, Rent., Erfurt.
Schmeisser, Rent., Greussen.
Werdermann, Dr. m. Fam., Hamburg.
Steinbrenner, Dr. med. m. Mutter, Wasselheim.

Arndt, Kfm., Bremen.
Kuyler, Fr., Geresbach.
Roy, Frl., Paris.

Blocksches Haus:

Meyer, Brüssel.
Romyn, Fr., Utrecht.
Kipp, Frl., Utrecht.
Adam, 2 Hrn., Schottland.
Vitzthum, Fr. Gräfin, Paris.
Lange, Haag.
Lüders, New-York.
Vogler, m. Fam., Berlin.

Schwarzer Bock:

Ritter, Amtmann m. Tocht., Zerbst.
Paul, Fr. Director m. Tocht., Frankfurt.
Rust, Comm.-Rath m. Fr., Neustrelitz.

Tillmann, Köln.
Wolfradt, m. Tocht., Berlin.

Zwei Böcke:

Uhse, Justizrath, Pellkallen.
Julien, Ypres.
Schnitzlein, Neustadt.
Edelmann, Neustadt.

Goldener Brunnen:

Kihl, Fr., Saargemünd.
Zaduck, Fr., Posen.
Ehrenwerth, Frl., Posen.
Kihl, Saargemünd.
Sonthimer, Lendershausen.
Walbach, Fr. Lehrerin, Flonheim.

Engel:

Schwarz, Gutsbes., Odenbach.
Schimmelbusch, Kfm. m. Mutter, Wald.
Hoffmann, Frl., Prenzlau.
Hoos, Fabrikbes. m. Fr., Storndorf.

Englischer Hof:

Söhner, m. Fr., Heilbronn.

Einhorn:

Stern, Fabrikbes., Mühlheim.
Heftter, Lehrer, Breslau.
Müller, Lehrer, Breslau.
Ragoocy, Buchhändl., Bonn.
Brandes, Stud., Paris.
Vierheller, Kfm., Darmstadt.
Koll, Kfm., Darmstadt.
Langheinz, Zahnarzt, Darmstadt.
Herber, Hotelbes., Schwalbach.
Schmidt, Rent., Freienwalde.
Müller, Postmstr., Hadamar.
Riese, Fr., Berlin.
Fasque, Kfm., Köln.
Lautermann, Ing., Gaudernbach.
Lewalter, m. Fr., Weilburg.
Steinborn, Kfm., Brüssel.
Neve, Lehrer m. Fr., Berlin.
Schuch, m. Fam., Berlin.
Adler, Kfm., Offenbach.
Warne, m. Fr., Sontra.
Rohleder, Kfm., Danzig.
Schultze, Kfm., Berlin.
Fehrman, Kfm., Berlin.
Daniel, Kfm., Rheydt.

Eisenbahn-Hotel:

Unzicker, Stettencbach.
Prybill, Prof., Lausanne.
Cobains, England.
Hankel, Stud., Bonn.
Pettsch, Bau-Insp., Diez.
Mumm, Kfm., Düsseldorf.

Europäischer Hof:

Böhmer, Kfm., Köln.
Arnheim, Realschul-Dir., Seesen.
Lehr, Justizrath m. Tocht., Siegen.
v. Lützow, Oberst, Düsseldorf.

Grand-Hôtel (Schlosshof-Bäder):

Gruben, Rent., Reichenberg.
Möller, Fr., Andernach.
Louril, Rent., Lyon.
Prang, Rent. m. Tocht., Berlin.
Klein, Frl., Carlsruhe.
Stemler, Frl., Carlsruhe.

Grüner Wald:

Rieder, Kfm., Deynhausen.
Duncker, Kfm., Berlin.
Waman, Rent. m. Tocht., Tauberbischofsheim.
v. Jaminet, Kfm., Hamburg.
Matzcke, Borsigwerk.
Greiner, Fabrikbes., Coburg.
Benedick, 2 Hrn. Fabrikbes., Albersweiler.
Benedick, Frl., Albersweiler.
Derrschmidt, Rent. m. Fr., Söbernheim.

Hotel „Zum Hahn“:

Weitzenbauer, München.
Eisenburg, Kissingen.
Hauff, Rent. m. Fr., Köln.
Weisborn, Rent. m. Fr., Köln.
Müller, Kfm., Zwickau.

Vier Jahreszeiten:

v. Herder, Bonn.
Smit, m. Fam., Holland.
v. Geuns, m. Fam., Utrecht.
Lebkuchen, New-York.
Swope, Terra-Hauta.
Schöller, Geh. Rath, Düren.
Schöller, Dürren.
Fischer, Rechtsanwalt m. Fr., Mühlheim.
Browne, Philadelphia.
Gorschalk, Amsterdam.

Kaiserbad:

Schwendy, Rent., Berlin.
Kuckuck, m. Fr., Petershagen.

Goldene Kette:

Oppenhäuser, Zweibrücken.
Mathei, Frl., Marburg.
Laux, Wolfenhausen.
Schweichert, Fr., N.-Hilbersheim.

Weisse Lilien:

v. Linsingen, Fr. m. Bed., Marburg.
Neuhof, Frl., Dillenburg.
Kretschmer, Frl., Zwickau.

Goldenes Kreuz:

Baum, m. 2 T., Sauerlandshabenheim.
Roth, Nonnenroth.
Härtel, Laubach.
Seitz, Fr., Laubach.
Scherer, Fr., Niedersheim.
Koch, Fr., Nonnenroth.

Nassauer Hof:

Fermann, m. Fr., Amsterdam.
Holle, Fr., Holland.

Englischer Hof:

Alphie, Frl., Holland.
Forster, m. Fam., London.

Weisses Ross:

Bliss, 2 Frl., New-York.
Tuft, Frl., Springfield.

Goldenes Kreuz:

Burnham, m. Fr. u. Bd., Domich.
Kickham, Fr., Springfield.

Wiesbadener Hof:

Dedyn, 2 Hrn., Verviers.
Butsch, m. Fr., Verviers.

Selofsky:

Fontein, m. Fr., Berlin.
Leopold, New-Orleans.

Philips:

Boston.
Harlingen.

Curanalt Nerothal:

Reinhold, Amtsdr. Barmen.
Schöning, Fabrikbes., Vlotho.

Alter Sonnenhof:

Beck, Kfm. m. Fr., Braunschweig.
Bechtold, Kfm., Köln.
Mestelmeyer, Stabsarzt, Bamberg.

Schäfer, Baumeist.:

Schäfer, Baumeist., Königsberg.
Schwar, 2 Hrn. Kifte., Kiel.

Bergmann, Kfm.:

Hebel, Bauinsp. m. Fr., Birnbaum.
Encke, Kfm. m. Fr., Hannover.

Schrautensbach, Kfm.:

Schrautensbach, Kfm., Hadamar.

Hotel du Nord:

Ladendorf, Kfm. m. Fr. u. Schwägerin, Remscheid.

Sabel, m. Fr.:

Sabel, m. Fr., London.

Beckhaus, Fr. m. Fr.:

Beckhaus, Fr. m. Fr., Düsseldorf.

v. Bachmayer, Fr.:

v. Bachmayer, Fr., Darmstadt.

v. Monts, Graf General z. D. m. Fr.:

v. Monts, Graf General z. D. m. Fr., Dresden.

Rhein-Hotel:

Storm, Frl., New-York.
v. Rohr, Rittm. m. Fr., Strassburg.
Edelsheim-Gylai, m. S., Ofen.

Jansen, Kfm., Bremen.
Golener, Kfm., Berlin.
Erung, Kfm., Eller.

Erwig, Kfm., Ueckendorf.
Jungs, Kfm., Bremerhaven.
Wenke, Kfm., Bremerhaven.

Reusch, Fabrikb. m. Fr., Köln.
Roger, m. Fr., Leipzig.
Gerke, Kfm., Alt-Haldensleben.

Rudeloff, Kfm., Magdeburg.
Kat. Fbkb. m. Fr., Amsterdam.
v. Arnim, Rent. m. Fr., Liverpool.

Drysdale, Kfm., Dundee.
van der Moot, Fr. m. Bed., Brüssel.
Sarnighausen, 2 Kifte., Hamburg.

von Heyden, Hptm., Darmstadt.
Guilbert, Kfm., New-York.
Storm, Frl., New-York.

Pembroke, m. Fr. u. B., New-York.
Bradford, Fr., New-York.
Bradford, Frl., New-York.

Studelaker, 2 Frl., South Bend.
Gianelli, Kfm., Rom.
de Potter, Prof., New-York.
de Potter, Fr., New-York.

Bickworth, New-York.
Harris, Frl., New-York.
Ross, Frl., New-York.
Caperon, New-York.

v. Adom, Collin.
von der Heydt, Rt. m. Fr., Barmen.
Wegeler, Com.-R. m. Fr., Coblenz.
v. Ludinghausen, Baron m. Fam., Mitau.

v. Zedwitz, Fhr. Offiz. m. Fr., Münster.
Cubben, Landger.-Rath, Lyk.
Loewy, Kfm., Berlin.
Menningen, Kfm., Frankfurt.

Kremser, Frankfurt.

Rose:

Harvey, Fr. m. Töchter, London.
Buxton, Fr., London.

Belmore, Frl. m. Begl., London.
Paxton, m. Sohn, London.

Weisses Ross:

Schuppan, Rector, Berlin.
Schuppan, Bauführer, Berlin.

König, Erfurt.

Ottilian, Berghptm. m. Fr., Breslau.
Tisch, Fr. m. Tochter, Grünstadt.

Duenkel, Clausthal.
Mittler, Ober-Amtsr. m. Sohn, Gross-Umstadt.

Emelius, Fr., Ahoweller.
Abner, Kfm., Köln.
Peters, Berlin.

Sonnenberg:

Ohl, Bürgermeister, Netzbach.
Rösch, Rent., Guntersblum.

Schumacher, Waldeck.

Tannus-Hotel:

Friedländer, London.
Frank, Eschweiler.

Kordeuter, Prof., Genf.
Wallraff, Berlin.

Meyer, m. Fr., Bremen.
Jacobi, m. Fr., Elberfeld.

Albrecht, Director, Königsberg.
Zauder, Lieut., Broitz.

Eisner, Fr. m. Tocht., New-York.
Lechler, m. Fr., Düsseldorf.

Zauder, Düsseldorf.

Dräger, m. Fr., Stettin.
Bertram, St.-Anw.m. 3 S., Marburg.

Ohler, m. Fam., Giessen.
Nachod, m. Fam., Leipzig.

Rosenthal, Dettum.
Hahne, Dr., Braunschweig.

Niemeyer, Hannover.
Römer, m. Fr., Grouw.

Adama, m. Fr., Leenwarden.
Rohwedder, Hamburg.
Schmid, Hamburg.

Weisser Schwan:

von der Becke, Ingenieur m. Fr., Georg-Marienhütte.
Goldhorn, m. Fr., Berlin.
Wentze, Reg.-Baum., Berlin.

Hotel Triathammer:

Hunrath, Dr., Mainz.
Oehme, m. Fam., Berlin.
Kupferschmid, Frl., Karlsruhe.
Kraschesky, Kfm., Polen.

Hotel Victoria:

Bowyer, Frl., Amerika.
Johnson, Fr., Amerika.
Barker, Frl., Amerika.
Coggins, Frl., Amerika.
Tozer, Frl., Amerika.
Strong, Amerika.
Cummings, Amerika.
Williams, Frl., Amerika.
Le Tonzel, Amerika.
Anderson, Frl., Amerika.
Parsons, Frl., Amerika.
Chamberlin, Amerika.
Gale, Amerika.
Almy, Frl., Amerika.
Chapmann, Frl., Amerika.
Almy, Amerika.
Kimball, Frl., Amerika.
Cummings, Frl., Amerika.
Wilson, Frl., Amerika.
Berger, Frl., Amerika.
Inch, Frl., Amerika.
Inch, Dr., Amerika.
White, Frl., Amerika.
Cutler, Amerika.
Lincoln, Amerika.
Hoyermann, Kfm. m. Fr., Bremen.
Hollmann, Fr. R., Southampton.
Hickley, Frl. Rent., Southampton.
Lane, Fr. Rent., Boston.

van der Moot, Fr. Rent. m. Bed., Belgien.
Leviseur, Rent., Colesberg.

Kohn, Hof-Ger.-Adv. Dr., Wien.
Samen, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Gorte, Ing. m. Fr., Leewarden.
de Stampe, Rt. m. Fr., Dänemark.

Hotel Vogel:

Schwab, Kfm. m. Fr., Antwerpen.
Bauman, Lehr. m. Fr., Hahnheim.
Eckhardt, Proviantm., Oldenburg.
v. Löbenstein, Frhr. Amtsger.-R. m. Sohn, Mühlhausen.

Hotel Weiss:

Jäger, Kfm., Oberhausen.
Schütze, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kalaidowitsch, Staatsrath, Ems.
Welles, Fbkb. m. 2 Söhnen, Brüssel.
Sannert, Kreishierarzt, Tilsit.
Buttner, Buchhändler, Köln.
Heusch, Kfm., Paris.
Engelking, Kfm. m. Fr., Bielefeld.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 2:
Rosenthal, Rent., Berlin.

Joseph, Fr. Dr., Breslau.
Gr. Burgstr. 9: v. Lynker, Hptm., Darmstadt.

Villa Germania:
Nordsieck, m. Tochter, Bremen.
Seigh-Reed, Fr. m. Fam., Brüssel.
Meyer, Fr. m. Tocht., Russland.

Sonnenbergerstrasse 10:
v. Slepoff, Fr. Rt. m. T., Moskau.

v. Koepff, Staatsrath, Moskau.
Wilhelmstr. 30: Paulus, New-York.

Wilhelmstrasse 38:
Apostol, Gtsb. m. Fm., Rumänien.
Jung, Amtsr. m. Fr., Liebenwalde.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 19. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Zinnien).	324,66	324,54	324,42	324,54
Thermometer (Steammur)	14,4	21,2	14,6	16,73
Dunstspannung (Bar. Zin.)	5,13	3,58	4,30	4,33
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75,9	81,5	62,5	56,63
Windrichtung u. Windstärke	9.23. stille.	9.23. lebhaft.	9.23. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	st. bewölkt.	v. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb ^o .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 19. Juli. (Wiesbaden) Der heutige Viehmarkt war gut besaufen. Angetrieben waren circa 400 Ochsen, 320 Kühe und Kinder, 240 Kalber und 200 Hämmer. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Dual. 67–68 M., 2. Dual. 60–63 M., Kühe 1. Dual. 58–60 M., 2. Dual. 42–45 M., Kalber 1. Dual. 50–54 M., 2. Dual. 40–44 M., Hämmer 1. Dual. 56–62 M., 2. Dual. 45–50 M. — Schweine wurden vorige Woche eingeführt und mit 65 M. der Centner bezahlt.

Frankfurter Course vom 19. Juli 1880.**Geld.**

Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	W e c h s e l.
Duitaten 9 "	53–58	Amsterdam 169,60 B. 169,15 G.
20 Frs.-Stücke . . . 16 "	18–22 "	London 20,52 B. 20,48 G.
Sovereigns 20 "	38–42 "	Paris 81. B. 80,85 G.
Imperiales 16 "	70–75 "	Wien 173,25 B. 172,85 G.
Dollars in Gold 4 "	18–21 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
		Reichsbank-Disconto 4.

Die schwarze Kugel.

Novelle von S. v. d. Horst.

(16. Fortsetzung.)

Herbert zitterte vor rasender Eifersucht. Er durchschauten jetzt Alles, er erkannte, daß für ihn die Geliebte verloren sei und daß die Worte des alten Mannes eine vollständig beabsichtigte Burilf-

weisung enthielten. Seine Leidenschaft trieb ihn, den Schlag zu parieren.

"Lassen wir das," sagte er rasch, "ich meinte es gut, allein aber wenn Ihr mich eben durchaus falsch verstehen wollt, so das Eure Sache, ich kann's nicht ändern. — Nur eins noch, jetzt habe ich sehr bald das nötige Beweismaterial zusammengebracht, um von Amts wegen die Untersuchung jener Angelegenheit wieder aufzunehmen! — Meine Combinationen können mich trügen, — Ihr werdet glänzend gerechtfertigt!"

"Adieu für heute," sezte er dann, als ihm der Insectenjäger die Antwort schuldig blieb, mit offenbarem Hohn hinzu, "meine Empfehlungen an Fräulein Ottolie."

Er verließ langsam Schrittes das Haus, die Brust vorwärts und Aufregung, ganz eingenommen von jenem Gefühl der brennenden Eifersucht, die neben sich keine nüchterne Reflexion überhaupt nichts Anderes aufkommen läßt. Konnte er seine Ottolie's Meinung nicht gewinnen, nun, so sollte wenigstens ein anderer dieselbe besitzen. Der früher sein liebster Freund war jetzt ihm jetzt als bitterster, unversöhnlichster Feind, — es war Otto's Haupt, nach dem er zierte mit jenem Streich, der bereit in der Luft schwante.

Hätte er Den sehen können, der nach seiner Meinung Glücke schwelgte! —

Otto war mehr als einmal während der trostlosen Nachtheilungen seiner Mutter folgte, bekümmerndes Herz an der Thür des Sandgräberhäuschen vorüber gegangen, um wenigstens, wenn auch ungesehen, in der Nähe seiner Geliebten zu atmen. Es drängte ihn, unter das niedere Dach zu treten und den beiden Theuren Alles zu sagen, mit ihnen all das Leben und die bangen Sorgen gemeinschaftlich zu tragen, aber er wagte nicht, auch hier an dieser Stätte eines ungetrübten Friedens Sturm zu entfesseln, er konnte sich nicht entschließen, von dem was ihm die Mutter mitgetheilt, jetzt dem alten Manne Kenntnis zu geben. Wurde er nicht in seiner längst verstorbenen Tochter und seiner Enkelin zugleich auf das Grausamste beleidigt? Hieß nicht, das feinfühlende Mädchen auf's Tiefste verlezen, wenn gesagt wurde, daß das erste Geschenk ihres Verlobten ein so unerbittliches Verbannungsurtheil ausgesprochen worden war? — Seine eigene Mutter wollte die Schwiegertochter nie im Leben sehen, sein Elternhaus sollte nie das ihrige werden, durfte er ihr wirklich solche Kränkungen tec in Gesicht sagen?

Der anbrechende Morgen trieb ihn in sein verödetes Zimmer zurück, wieder verging ein langer, trauriger Tag voll unausfüllbarer Pläne, voll verdeckten Jammers und beständig zunehmender Ratlosigkeit. Er mußte jetzt hingehen, mußte als Mann von Offenheit mit dem Alten sprechen und ihm auseinandersehen, wie die Zukunft einzurichten gedenke, aber — wußte er denn das wirklich selbst schon?

Die Welt erfuhr jedenfalls einen Theil dieser schlimmen, unentwirrbaren Verhältnisse, es ließ sich, wenn er am dritten October heirathete und ganz aus der Gegend fortging, unmöglich Alles den neugierigen Blicken entziehen, ach und vielleicht auch nicht einmal Alles äußerlich so ganz leicht arrangieren. Sollten die Glashütten in fremde Hände übergehen? Sollte er sämmtliche früheren Beziehungen lösen, um an anderer Stelle neu zu beginnen?

Ihm graute vor dem Gedanken, und doch war dieser Ausweg der einzige, welcher ihm übrig blieb.

Aber eins vor Allem that Noth, — er mußte hingehen, im Hause des Alten gesehen werden.

In welcher Stimmung er sich am Nachmittag auf den Weg machte, das zu schildern wäre unmöglich. Mit jeder Viertelstunde wurde sein Schritt langsamer, und als von fern der offene Heidezug am Abhang über dem Sandgräberhäuschen ihm entgegen schimmerte, da blieb er stehen, wie in Furcht bemerk zu werden. Gewiß kannte der unglückliche, alte Mann die sündhaften Beziehungen seiner Tochter zu dem verheiratheten Freunde, gewiß hatten ihm diese Verhältnisse schon damals den bittersten Schmerz bereitet — und heute nun sollten als erster Bräutigamsgruß von ihm selbst all die alten Wunden wieder aufgerissen werden —

Ob er wirklich weiter ging? — wirklich? (Forti. f.)